



# Der gute **SCHUPPENPANZER®**

## Überarbeitung eines Altanstriches mit Schuppenpanzer O

### **Untergrundprüfung:**

- Prüfung der Tragfähigkeit vorhandener Altbeschichtungen durch Gitterschnitt (je Geschoss mindestens einmal pro Himmelsrichtung) mit Tesa Band Typ 4651 und Aufbewahrung der Klebebandabschnitte.
- Bei absplittenden Beschichtungen oder deutlich sichtbaren Beschichtungsteilen welche am Band kleben bleiben, muss der Altanstrich entfernt werden.

### **Vorarbeiten:**

- Der Verbund zum verbleibenden Altanstrich würde durch ein leichtes Anschleifen des Altanstriches noch weiter verbessert.
- Entfernen des schlecht haftenden Altanstriches durch Dampfstrahlreinigung (Heißwasser).
- Den Rost an Schadstellen durch schleifen komplett entfernen, das Schleifmittel darf keinen Metallanteil enthalten.
- Bei freiliegenden Zinkflächen und an den Stellen, wo der Altanstrich entfernt wurde, muss eine Netzmittelwäsche mittels Schleifvlies durchgeführt werden.
- Nach den Vorarbeiten, wie Schleifen oder Netzmittelwäsche muss noch einmal nachgereingt werden und die Flächen müssen trocknen.
- Die entrosteten Stellen sind mit Schuppenpanzer Zinkschutz 1-2 mal (je nach Rauhtiefe) zu behandeln. Den Zinkschutz keinesfalls auf Altanstriche aufbringen.

### **Anstrichempfehlung:**

- Die Dachflächen sollten mit Schuppenpanzer O gestrichen werden. Auf intaktem Altanstrich ist ein Anstrich erforderlich, bei sehr dünnen Altanstrichen bzw. freiliegenden Zinkflächen müssen zwei Anstriche ausgeführt werden.

### **Verarbeitungshinweise:**

- Pro Anstrich sollte ein Auftrag von 80 Gramm pro qm angestrebt werden. Mit einem 12,5 kg Gebinde sollten demzufolge ca. 150 qm gestrichen werden.
- Bei der Verarbeitung von Schuppenpanzer O sollten die Umgebungs- und Untergrundtemperatur nicht unter 15° liegen und die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 75% betragen.
- Wir empfehlen für den Materialauftrag einen kurzflorigen Velours-Roller, dabei sollte immer in eine Richtung gerollt werden.